

Albert Schweitzer – Leben, Gedanken und Tätigkeit

von

Prof. Dr. med. Henryk Gaertner, Krakau / Polen

In seinem Buch: Albert Schweitzer - Leben, Gedanken und Tätigkeit schreibt Prof. Dr. med. Henryk Gaertner ausführlich über den Theologen, Musiker, Mediziner, Autoren und Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer, sowie die Aufnahme seines vielgestaltigen Werkes und Wirkungen in Polen.

Prof. Dr. Gaertner, Jahrgang 1922, ist selbst Mediziner (Internist und Hämatologe). Die medizinische und musikalische Ausbildung absolvierte er an der Universität Krakau. Sein bisheriges Lebenswerk wurde mit zahlreichen Auszeichnungen staatlicher, wissenschaftlicher und kultureller Einrichtungen geehrt. Der Verlag WAM, Krakau, schreibt zu diesem Buch: „Das Buch ist ein Beleg für die Aktivitäten Prof. Dr. Henryk Gaertners in seinen 85 Lebens – und 60 Berufsjahren.“

Eingeleitet werden die Ausführungen mit einem Vorwort der Tochter Albert Schweitzers, Rhena Schweitzer – Miller. Sie hebt hervor, dass Prof. Dr. Gaertner, ebenfalls Arzt und Musiker wie ihr Vater, durch die Tätigkeit und die Persönlichkeit Schweitzers zu seinem eigenen Wirken angeregt wurde. Rhena Schweitzer – Miller bringt ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass Prof. Dr. Gaertner vor dreißig Jahren mit dazu beitrug, Albert Schweitzer mit seinem Wirken und seinen Gedanken insgesamt in der polnischen Gesellschaft bekannt zu machen. Das Wirken im Sinne ihres Vaters, der Ehrfurcht vor dem Leben, ist die Chance für die weitere Entwicklung der Menschen und der Natur.

In der Einleitung fragt Prof. Gaertner: „Was ist das Ideal?“ und zitiert Bernard Shaw mit den Worten: „Ideale sind wie Sterne. Selbst wenn wir die nicht erreichen, müssen wir uns von ihnen leiten lassen.“ Die erste „Berührung“ mit Albert Schweitzer hatte er vor siebzig Jahren, als er von seinem Vater ein Buch Schweitzers bekam. In diesem schrieb A. Schweitzer über seine Arbeit und seine Erlebnisse im „afrikanischen Busch“.

Mit seinem Buch will Prof. Dr. Gaertner den polnischen Lesern, den Freunden und Anhängern Albert Schweitzer und sein Leben, seine Gedanken und sein Wirken näher bringen. Vielen nationalen und internationalen Schweitzer – Freunden dankt Prof. Gaertner für ihre Unterstützung seiner Schweitzer – Arbeit in Polen. Mehrere Ereignisse in Schweitzers und seinem Leben waren für ihn Anlass, dieses Buch zu schreiben.

Zwei Hauptabschnitte bestimmen den Inhalt dieses Buches: 1. Das Leben, die Gedanken (das geistige Werk) und die Tätigkeit Albert Schweitzers und 2. Das geistige Werk und sein Wirken in der polnischen Gesellschaft.

Interessant ist die zusammengestellte Genealogie Albert Schweitzers. Prof. Gaertner verfolgt die Genealogien väter – und mütterlicherseits. Ausführlich werden die Familien der Linien Schweitzer und Schillinger dargestellt. Über die Mutter Schweitzers ist die Ahnenreihe bis in das 13. Jh. nachweisbar. Sichtbar werden u. a. die breite Palette der verschiedenen Berufe in der Familie Schweitzer / Schillinger. Offenbar hat dies auch zu den vielfältigen Beteiligungen Albert Schweitzers beigetragen.

Prof. Dr. Gaertner legt das mit seinen Ausführungen dar: A. Schweitzer als Musiker und Musikwissenschaftler; als Theologe und Philosoph; als Arzt und Gründer des Spitals in Lambarene. Weiter; als Autor, Kämpfer für Fortschritt und Frieden und als Wegbereiter einer modernen Ökologie. Besonders stellt er A. Schweitzers Prinzip der Ehrfurcht vor dem Leben heraus (S. 66).

Die Einstellungen zu A. Schweitzer differieren. In den Augen Prof. Gaertners ist Schweitzer auch ein Vorbild für den modernen Arzt. Andererseits kommt er ihm als Ritter der traurigen Gestalt vor. Albert Einstein nannte ihn „den größten Menschen unseres traurigen Jahr-

hunderts.“ Prof. Gaertner zitiert auch Mathilde Kottmann aus dem Jahre 1952: „Sehr gut ist zu sehen, dass in der Mitte des Jahrhunderts, in welchem die Herzen erkalteten, Lambarene entstand und auch bestehen konnte“ (S. 77).

Den ersten Teil schließen Aussprüche A. Schweitzers (alphabetisch geordnet), ein Kalendarium und eine gekürzte Übersicht seiner eigenen Publikationen ab.

Der zweite Hauptteil des Buches befasst sich mit der Würdigung und Verbreitung des geistigen und praktischen Wirkens Albert Schweitzers in Polen.

Zu Beginn stellt Prof. Gaertner kurz die historischen Zusammenhänge der Entwicklung des polnischen Staates und des Volkes vor und nach der erneuten Gründung am Anfang des 20. Jh. nach einer rund 150 Jahre anhaltenden Aufteilung des vorherigen Landes zwischen Russland, Preußen und Österreich dar. Parallel dazu beschreibt er die Entwicklung A. Schweitzers ab etwa 1900 und die zunehmende Bekanntheit dieses herausragenden Humanisten. Der Autor macht deutlich, dass und wie sich diese Tatsache in Europa, und damit auch in Polen auswirkte. In gleichem Maße begannen Menschen in Polen, sich mit dem geistigen Werk und der Tätigkeit A. Schweitzers zu beschäftigen und auch in internationalen Aktivitäten umzusetzen.

Die Kooperation mit dem Albert – Schweitzer – Komitee der DDR lag nahe und wird im Buch hervorgehoben. In diesem Zusammenhang kam es zur Gründung der Polnischen Albert – Schweitzer – Gesellschaft (PTS) Anfang der 70 er Jahre in Krakau unter der Federführung des Autors Prof. Dr. Gaertner. Die Schweitzer – Arbeit hatte damit in Polen eine solide Grundlage.

Die folgenden Ausführungen beschäftigen sich mit bekannten polnischen Albert – Schweitzer – Aktivisten, mit Aktivitäten im Geiste Albert Schweitzers auf den Gebieten der Kunst, Musik, Literatur, Philosophie, Pädagogik, Ausstellungen u. v. a., aber auch mit den vielfältigen internationalen Verbindungen, die bis in die heutige Zeit bestehen. – Es ist beeindruckend zu lesen, wie umfangreich und intensiv Albert Schweitzers Werk insgesamt in Polen gepflegt wird.

In seinen Schlussbemerkungen bringt Prof. Dr. Gaertner zum Ausdruck, dass es sein Wunsch war, in seiner Monographie das Leben und Wirken Albert Schweitzers nicht nur in Polen, sondern auf der ganzen Welt darzustellen. Nach unserer Auffassung ist ihm dies hervorragend gelungen.

Kurt Heimann

Anmerkung: Das Buch erschien anlässlich des 85. Geburtstages von Prof. Gaertner unter dem polnischen Titel „Albert Schweitzer - zycie, mysl i dzelo“ 2007, Verlag WAM, 192 Seiten. Die Internationale Albert-Schweitzer-Gesellschaft (AISL) nahm ihn in Anerkennung seiner großen Verdienste in den 30 Jahren des Bestehens der Polnischen Schweitzer-Gesellschaft, u.a. auch die Ausgestaltung eines Symposiums der AISL vom 22. bis 24. Oktober 1985 in Krakau und Auschwitz, im April 2007 ehrenhalber in das Comité Directeur dieser Gesellschaft auf.

Dr. Reichardt